

Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Landesamt für Statistik
Niedersachsen



Q II 1 S – j / 2014

Abfallbilanz 2014



Niedersachsen

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung:

Ulrike Lipkow Tel. 0511 120-3253, E-Mail: ulrike.lipkow@mu.niedersachsen.de

Karl-Heinz Behre Tel. 0511 9898-2418, E-Mail: karl-heinz.behre@statistik.niedersachsen.de

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel. 0511 9898-1132, 1134

Fax 0511 9898-991134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Referat 36, Abfallwirtschaft und Altlasten

Archivstraße 2, 30169 Hannover

www.umwelt.niedersachsen.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Quellen der Fotos auf der Titelseite und auf Seite 6:

Titelseite: ----- Landkreis Aurich: Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich 2012 (fotolia, Oelgemöller);

Abfalltonnen: T. Wischeropp, privat; Zwischenlager auf der Deponie

Kolenfeld: Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim; Zentrale Unterstützungsstelle

Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG); Kompostierung und Sortierung: Kompostwerk

Ganderkesee, Landkreis Oldenburg, Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft, MBA: Abfall-Service Osterholz

GmbH, Thermische Abfallbehandlung: Blick auf den Verbrennungsrost, Schlackenabwurfseite, BMU / Christoph

Edelhoff, Deponie: Deponie Borg, LK Uelzen, Abfallwirtschaftsbetrieb.

Erschienen im September 2016

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Grundlagen.....	Seite 2
-----------------	------------

Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung	3
2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung	3
3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2014	3
4. Entwicklung.....	4
5. Regionale Einzelergebnisse.....	4
6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle	5

Abbildungen

1. Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2014	6
2. Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2014	13
3. Spezifisches Aufkommen an Hausmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2014.....	14
4. Spezifisches Aufkommen an Sperrmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2014.....	15
5. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung im Rahmen der Dualen Systeme in Niedersachsen 2014	16
6. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung (ohne Duale Systeme) im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2014.....	17
7. Spezifisches Aufkommen an Bioabfall im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2014.....	18
8. Restabfallbehandlung in Niedersachsen 2014.....	19

Tabellen

1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2014.....	7
2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2014.....	7
3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2014	8
4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2014.....	8
5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014.....	9
6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014	10
7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014	11
8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014.....	12
9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen	20
10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen	21
11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen.....	22
12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2014.....	24

Grundlagen

Das Niedersächsische Abfallgesetz (NAbfG) in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. Nr. 17/2003 S. 273), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Abfallgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 31. Oktober 2013 (Nds.GVBl. Nr.20/2013 S.254), verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, jährlich Abfallbilanzen aufzustellen. Die Abfallbilanzen sollen Auskunft über die Art, Herkunft und Masse der im Rahmen der öffentlichen Entsorgung erfassten Abfälle sowie deren Entsorgung geben.

Die Abfallbilanz wurde vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erstellt. Dabei wurden Daten aus der nach dem Umweltstatistikgesetz durchzuführenden Erhebung über die in Entsorgungsanlagen entsorgten Abfälle sowie bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern direkt erfragte Angaben verwendet. Für die von den Dualen Systemen entsorgten Abfälle wurden die Angaben aus dem Mengenstromnachweis entnommen. Dazu wurde neben den bundeseinheitlichen Erhebungsbogen ein landesinterner Erhebungsvordruck eingesetzt. Somit kann die regionale Zuordnung der Abfallmassen verbessert werden. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der bisherigen Abfallbilanzen ist gegeben.

Grundlage für die Zuordnung zu den einzelnen Abfallarten bildet die Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S.3379), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212). Für die Bilanzierung auf Landesebene wurden mehrere Abfallarten in Gruppen zusammengefasst.

Dies betrifft insbesondere die sonstigen Siedlungsabfälle sowie Abfälle zur Verwertung.

Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung wird im Bilanzzeitraum durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) geregelt. Danach obliegt die Entsorgungspflicht für Abfälle aus privaten Haushaltungen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern. Nach dem Niedersächsischen Abfallgesetz (NAbfG) sind dieses die Landkreise, die Region Hannover, die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Delmenhorst, Emden, Oldenburg, Osnabrück, Wilhelmshaven sowie die Städte Celle, Cuxhaven, Göttingen, Hildesheim und Lüneburg.

An deren Stelle können Zweckverbände, kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts sowie gemeinsame kommunale Anstalten, die zum Zweck der Abfallentsorgung gegründet werden, treten.

Von diesen Möglichkeiten haben Stadt und Landkreis Celle (Zweckverband Abfallwirtschaft Celle), Stadt und Landkreis Hildesheim (Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim), Stadt und Landkreis Lüneburg (GfA Lüneburg, gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts) sowie die Region Hannover (Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover) Gebrauch gemacht. Die Landkreise Goslar, Nienburg, Peine und Heidekreis sowie die Stadt Wolfsburg haben jeweils eigene kommunale Anstalten gegründet, die an deren Stelle als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger treten

2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung

Abfälle zur Beseitigung werden grundsätzlich über Holsysteme erfasst. Abfälle zur Verwertung werden zum Teil durch Holsysteme direkt bei den Verbrauchern erfasst. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen.

Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung

Art des Holsystems	Anzahl der Körperschaften	angeschlossene Einwohner/-in
Biotonne	40	86 %
Abholung Grüngut	27	59 %
Abholung Weihnachtsbäume	32	68 %
Papiertonne	46	95 %
Papiersack	4	19 %
Bündelsammlung Papier	19	30 %
Tonne für gemischte Verpackungen	13	36 %
Sack für gemischte Verpackungen	48	97 %

1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2071) geändert worden ist.

2 Niedersächsisches Abfallgesetz in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. S.273), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Abfallgesetzes und an-derer Rechtsvorschriften vom 31. Oktober 2013 (Nds. GVBl. Nr.20/2013 S.254)

Lediglich in Braunschweig gab es noch kein Holsystem für die DSD-Abfälle.

Ergänzend oder alternativ zu den Holsystemen werden zahlreiche Abfälle zur Verwertung auch über Bringsysteme erfasst. Neben der Sammlung in Containern an frei zugänglichen Standorten können auch an zahlreichen Annahmestellen (sogenannten Wertstoffhöfen) Abfälle zur Verwertung abgegeben werden.

In den 49 Entsorgungsgebieten wurden im Jahr 2014 nach Angaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 264 Annahmestellen zur Erfassung von Abfällen unterhalten.

3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2014

Die Abfallbilanz gibt einen Überblick über die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zur Entsorgung überlassenen Abfälle. In erster Linie sind dies Abfälle aus privaten Haushaltungen, Abfälle aus Kleingewerbe sowie getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung, einschließlich der Massen, die im Rahmen der Dualen Systeme erfasst wurden. Daneben werden den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern auch Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wie zum Beispiel hausmüllähnliche Gewerbeabfälle überlassen.

Im Jahr 2014 sind niedersachsenweit insgesamt 4,7 Millionen Megagramm Abfälle im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallen. Dieses Gesamtaufkommen umfasst anteilig folgende Abfallarten:

Gesamtaufkommen der Abfälle 2014

Abfallart	Masse	Anteil am Gesamtaufkommen
	Mio. Mg	%
Hausmüll	1,22	26,0
Sperrmüll	0,26	5,5
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	0,15	3,2
Abfälle zur Verwertung	2,59	55,1
Gefährliche Abfälle	0,04	0,9
Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle	0,44	
Gesamtaufkommen	4,70	100

Die Abbildung 1 (Seite 6) zeigt die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung erfassten Abfallmassen zur Verwertung und Beseitigung sowie deren Verbleib.

Die Abbildung 2 (Seite 13) stellt das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen, gegliedert in drei Besiedlungsbereiche (städtische Region, ländliche, dicht besiedelte und ländliche Region), in kg je Einwohner/-in dar. Die Gebiete mit den absolut geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll waren 2014 die Landkreise Wesermarsch und Schaumburg. Das Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in wirtschaftlich zusammenhängenden Gebieten, wie Stadt und

Landkreis Cuxhaven sowie Stadt Wolfsburg mit dem angrenzenden Landkreis Gifhorn ist danach, unabhängig von der Besiedlung, vergleichbar. Eine Ausnahme stellt der Landkreis Helmstedt dar, der trotz der Nähe zu den Zentren Braunschweig und Wolfsburg im landesweiten Vergleich mit dem geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll hat. Die Verteilung des Aufkommens an Haus- und Sperrmüll ist in den Städten und der Region Hannover mit der in den ländlichen Räumen vergleichbar. Nur in einem Fall hat der Landkreis mit dem geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll (Landkreis Schaumburg) auch das höchste Aufkommen an Verwertungsabfällen. Ansonsten sind diesbezüglich keine Zusammenhänge zu erkennen.

4. Entwicklung

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen – und damit der Siedlungsabfälle im engeren Sinne – betrug im Jahr 2014 insgesamt rund 1,7 Millionen Megagramm und hat sich damit im Vergleich zu 2011 kaum verändert.

Pro Kopf der niedersächsischen Bevölkerung fielen 157 Kilogramm Hausmüll, 34 Kilogramm Sperrmüll und 23 Kilogramm hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an. Die Unterschiede der Veränderungen bei den Gesamtmengen und Pro-Kopf-Werten erklären sich in erster Linie durch die nach dem Zensus deutlich geringere Einwohnerzahl als noch 2011.

Abfälle zur Verwertung

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen – und damit der Siedlungsabfälle im engeren Sinne – betrug im Jahr 2014 insgesamt rund 1,6 Millionen Megagramm und hat damit im Vergleich zu 2013 um 0,9 % abgenommen.

Pro Kopf der niedersächsischen Bevölkerung fielen 156 Kilogramm Hausmüll, 33 Kilogramm Sperrmüll und 19 Kilogramm hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an.

Abfälle zur Verwertung

Das Aufkommen der außerhalb der Dualen Systeme gesammelten Abfälle zur Verwertung hat im Vergleich zu 2013 mit rund 2,1 Millionen Megagramm um 8 % zugenommen. Den größten Anteil stellen weiterhin mit rund 1,3 Millionen Megagramm die Bioabfälle, die fast zwei Drittel des Gesamtaufkommens ausmachen. Das Bioabfallaufkommen hat 2014 im Vergleich zum Vorjahr landesweit um 12 % zugenommen. Im Durchschnitt sind 163 kg je Einwohner/-in im Vergleich zu 147 kg je Einwohner/-in im Jahr 2013 angefallen. Der größte Teil (79 %) wird in Kompostierungsanlagen in Niedersachsen behandelt. Rund 12 % werden zumeist direkt verwertet (z. B. in der Landwirtschaft) bzw. anderen Anlagen zugeführt. Rund 9 % der eingesammelten Bioabfälle werden außerhalb Niedersachsens verwertet.

Entsorgung von Bioabfällen in Kompostierungsanlagen und weiterer Verbleib nach Anlagengröße 2014

Kompostierungsanlagen	Anzahl der Anlagen	Kapazität	Anliefermasse	Anteil
		(Mg/a)		(%)
bis 5 000 t/a	15	42 260	33 579	2,6
5 001 bis 20 000 t/a	33	425 123	382 041	29,9
> 20 000 t/a	21	855 000	593 719	46,4
Summe Kompostierungsanlagen	69	1 322 383	1 009 339	78,9
Sonstige Verwertung in Niedersachsen (z. B. Landwirtschaft)			150 637	11,8
Verwertung außerhalb Niedersachsens			118 397	9,3
Gesamt			1 278 373	100

An zweiter Stelle der erfassten Wertstoffe folgt mit 630 000 Mg das Altpapier (Papier, Pappe, Karton). Die Menge ist seit Jahren relativ gleichbleibend, lediglich der mit dem Dualen Systemen abgerechnete Anteil von zurzeit noch 47 000 Mg wurde in den vergangenen Jahren reduziert.

Die in Niedersachsen von den Dualen Systemen gesammelten Abfälle zur Verwertung umfassen im wesentlichen Papier (Papier, Pappe, Karton), Glas und Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoffen, Metallen und Verbunden). Die Sammlung dieser verwertbaren Abfälle belief sich im Jahr 2014 auf insgesamt 500 000 Megagramm und hat damit gegenüber dem Vorjahr um 3 % zugenommen.

Gefährliche Abfälle aus Haushaltungen

Die getrennte Sammlung von gefährlichen Abfällen in Kleinmengen (z. B. Medikamente, Altfarben, Lösemittel) aus privaten Haushalten sowie aus Kleingewerbe und Handwerksbetrieben wird von allen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durchgeführt. In einundvierzig Entsorgungsgebieten werden die gefährlichen Abfälle mobil und stationär gesammelt, in fünf Entsorgungsgebieten werden sie ausschließlich mobil und in drei Körperschaften ausschließlich stationär erfasst.

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle betrug 2014 insgesamt 44 400 Megagramm. Das Pro-Kopf-Aufkommen lag im Landesdurchschnitt bei 6 Kilogramm und damit etwas über der Vorjahreshöhe. Tabelle 12 gibt einen Überblick über die häufigsten getrennt gesammelten schadstoffhaltigen Abfälle.

Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle

Unter diesem Begriff werden alle weiteren Abfallarten zusammengefasst, die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung anfallen, wie z. B. Straßenreinigungsabfälle, Abfälle aus der Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Gewässerunterhaltung u. ä.. Darüber hinaus werden dieser Gruppe alle anderen Abfallarten zugeordnet, die der Entsorgungspflicht der Körperschaften unterliegen und gemäß den jeweiligen Satzungen über die Abfallbewirtschaftung von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgt werden. Im Jahr 2014 wurden insgesamt

442 000 Megagramm sonstiger Abfälle entsorgt. Damit hat das Aufkommen dieser Abfallgruppe gegenüber 2013 um 15 % abgenommen.

Die Entwicklung ist in den Tabellen 1 bis 4 dargestellt.

5. Regionale Einzelergebnisse

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

In 27 der 49 Entsorgungsgebiete lag das spezifische Hausmüllaufkommen unter dem Landesdurchschnitt von 156 kg je Einwohner/-in. Die Spannweite reichte von 77 kg je Einwohner/-in im Landkreis Schaumburg bis 230 kg je Einwohner/-in im Landkreis Friesland. Beim Sperrmüll lag im Jahr 2014 die Spanne zwischen 10 kg je Einwohner/-in im Landkreis Wesermarsch und 72 kg je Einwohner/-in im Landkreis Leer. Der Landesdurchschnitt lag bei insgesamt 33 kg je Einwohner/-in.

Die Tabellen 5 und 6 zeigen die regionalen Einzelergebnisse der absoluten und der spezifischen Massen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. In den Abbildungen 3 und 4 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Abfälle zur Verwertung

Bei den regionalen Einzelergebnissen wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung, die durch die Dualen Systeme erfasst werden und Abfällen zur Verwertung, die in kommunaler Regie gesammelt werden. Die Tabellen 7 und 8 zeigen zusätzlich die absoluten und spezifischen Massen ausgewählter Wertstofffraktionen. In den Abbildungen 5, 6 und 7 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Im Jahr 2014 wurden im Rahmen der Dualen Systeme zwischen 45 kg je Einwohner/-in Abfälle zur Verwertung im Landkreis Vechta und 96 kg je Einwohner/-in im Landkreis Aurich über gelbe Säcke oder Tonnen sowie Wertstoffcontainer erfasst. Der Landesdurchschnitt lag bei 64 kg je Einwohner/-in. Davon entfielen 6 kg je Einwohner/-in auf Papier, 24 kg je Einwohner/-in auf Glas und 34 kg je Einwohner/-in auf Leichtverpackungen. Bei den Leichtverpackungen lag die Spannweite zwischen 24 kg je Einwohner/-in in der Stadt Wilhelmshaven und 52 kg je Einwohner/-in im Landkreis Aurich.

Für Abfälle zur Verwertung, die unter kommunaler Regie sowie über öffentlich oder gewerblich betriebene Kompostierungsanlagen erfasst wurden, lag der Landesdurchschnitt bei 267 kg je Einwohner/-in. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es eine erhebliche regionale Spannweite. So fielen im Landkreis Cuxhaven nur 113 kg je Einwohner/-in und im Landkreis Friesland 414 kg je Einwohner/-in Abfälle zur Verwertung an.

An der großen Spannweite haben vor allem die Bioabfälle einen maßgeblichen Anteil. So lagen die spezifischen Bioabfallmassen 2014 zwischen 44 kg je Einwohner/-in im Landkreis Cuxhaven und 306 kg je Einwohner/-in im Landkreis Nienburg. Im Landesdurchschnitt wurden 163 kg Bioabfälle je Einwohner/-in gesammelt.

Die öffentlich-rechtlich entsorgten Bioabfälle, vor allem Grünabfälle und Abfälle aus der Biotonne, wurden den Entsorgungsgebieten zugeordnet, in denen sie eingesammelt worden sind. Die darüber hinaus in den Kompostierungs- und Biogasanlagen angenommenen Bioabfälle niedersächsischer Herkunft wurden nach Standort der Anlage erfasst und dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zugerechnet.

Von besonderer Bedeutung sind auch die unter kommunaler Regie entsorgten Altpapiermengen. Hiervon wurden im Jahr 2014 im Landesmittel 80 kg/Einwohner/-in abgegeben. In der Stadt Braunschweig waren es lediglich 41 und in der Stadt Lüneburg 105 kg je Einwohner/-in und Jahr.

6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle

Siedlungsabfälle, die nicht verwertet werden können und einen hohen organischen Anteil aufweisen, werden entweder thermisch behandelt oder einer mechanisch-biologischen Behandlung zugeführt. Zweiundzwanzig der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgen ihre Restabfälle in thermischen Behandlungsanlagen und 27 nutzen eine Kombination aus mechanisch-biologischer und thermischer Abfallbehandlung.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen gibt es in der Region Hannover, in den Landkreisen Aurich, Diepholz, Friesland, Göttingen, Lüneburg, Osnabrück, Osterholz (momentan ruhend), Schaumburg, und dem Landkreis Grafschaft Bentheim.

Die Standorte der mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen sowie die angeschlossenen Körperschaften und weitere Informationen sind in Tabelle 9 aufgeführt.

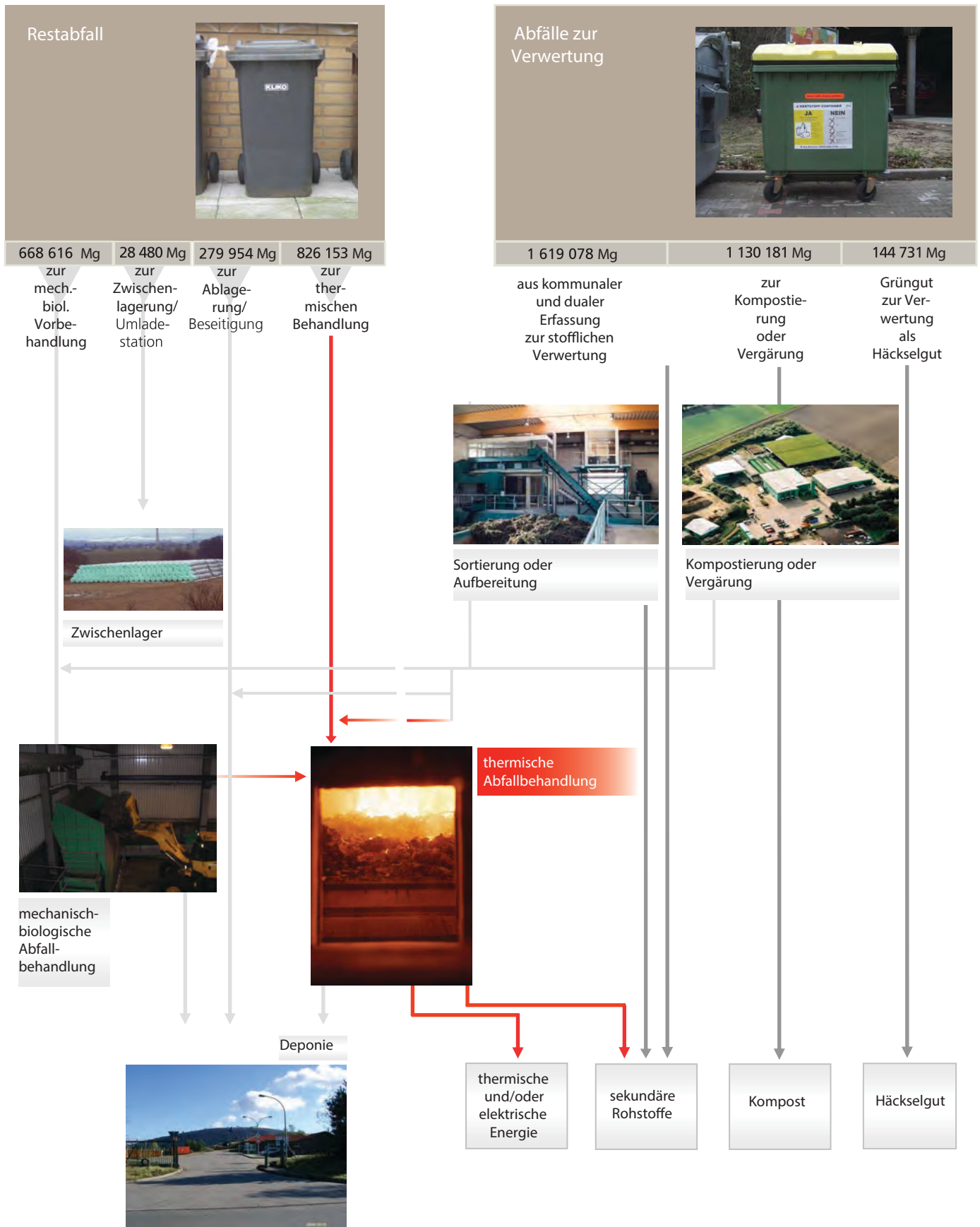
Verbrennungsanlagen stehen in Salzbergen, Hameln, Hannover und Helmstedt zur Verfügung. Weiterhin werden die in den benachbarten Ländern befindlichen Anlagen in Bremerhaven, Bremen, Hamburg und Sachsen-Anhalt genutzt (Tabelle 10).

Für die Ablagerung deponiefähiger Abfälle stehen in Niedersachsen neun öffentlich zugängliche Deponien der Klasse I und neunzehn der Klasse II zur Verfügung (siehe Tabelle 11).

Die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzten Restabfallbehandlungsanlagen und Deponien sind in der Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 1 – Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2014

Gesamtaufkommen: 4 697 193 Mg



1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2014

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbe- abfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
in Mg								
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
2014	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	44 416	442 037	4 697 193
Veränderung in % zum Vorjahr	+1	-2	-11	+3	+8	+21	-15	+2

2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2014

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbe- abfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
kg/Einwohner/-in								
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
2014	156	33	19	64	267	6	50	595
Veränderung in % zum Vorjahr	+0	-0	-10	+3	+7	+20	-18	+1

3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2014

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme					Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon			Sonstige aus LVP ¹⁾	
				Papier	Glas	LVP		
in Mg								
2006	1 887 033	1 181 305	529 688	88 498	198 430	242 760	102 547	2 416 722
2007	1 937 545	1 228 122	529 668	89 049	196 804	243 815	67 274	2 467 213
2008	1 938 076	1 218 919	501 722	60 681	196 209	244 832	43 071	2 439 798
2009	1 923 292	1 191 095	493 647	53 871	193 048	246 728	43 609	2 416 939
2010	1 892 270	1 143 422	486 980	43 399	192 447	251 134	33 793	2 379 250
2011	1 974 113	1 192 389	500 229	50 822	195 567	253 840	19 513	2 474 342
2012	1 960 516	1 173 903	494 170	48 006	193 755	252 408	19 734	2 454 686
2013	1 938 719	1 142 323	483 471	35 273	192 682	255 515	32 525	2 422 190
2014	2 086 350	1 278 373	499 928	46 795	190 916	262 218	30 504	2 586 278
Veränderung in % zum Vorjahr	+8	+12	+3	+33	-1	+3	-6	+7

4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2014

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme					Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon			Sonstige aus LVP ¹⁾	
				Papier	Glas	LVP		
kg/Einwohner/-in								
2006	236	148	66	11	25	30	13	302
2007	243	154	66	11	25	31	8	309
2008	243	153	63	8	25	31	5	306
2009	243	150	62	7	24	31	6	305
2010	239	144	62	5	24	32	4	301
2011	249	150	63	6	25	32	2	312
2012	252	151	64	6	25	32	3	316
2013	249	147	62	5	25	33	4	311
2014	267	163	64	6	24	34	4	331
Veränderung in % zum Vorjahr	+7	+11	+3	+20	-4	+3	-0	+6

1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
	in Mg					
Stadt Braunschweig	37 078	4 632	10 954	14 033	58 246	124 943
Stadt Salzgitter	15 290	3 802	-	6 769	26 222	52 083
Stadt Wolfsburg	26 632	3 019	60	6 917	35 212	71 840
Landkreis Gifhorn	37 808	5 397	1 139	10 954	32 914	88 211
Stadt Göttingen	18 616	3 573	-	6 519	30 119	58 827
Landkreis Göttingen	20 083	4 094	724	8 466	32 816	66 183
Landkreis Goslar	29 480	3 601	1 384	8 285	30 186	72 936
Landkreis Helmstedt	8 657	3 745	-	7 534	16 369	36 305
Landkreis Northeim	17 458	2 827	3 411	8 039	28 477	60 212
Landkreis Osterode am Harz	14 179	1 307	-	5 903	14 173	35 561
Landkreis Peine	15 922	7 199	112	8 728	35 956	67 917
Landkreis Wolfenbüttel	24 161	4 124	-	7 816	37 737	73 838
Region Hannover	207 086	41 299	17 985	62 699	339 855	668 924
Landkreis Diepholz	33 615	7 336	12 921	13 254	76 783	143 910
Landkreis Hameln-Pyrmont	27 673	3 450	-	8 305	55 785	95 214
Zweckverband Hildesheim	44 903	9 127	2 823	15 416	60 448	132 716
Landkreis Holzminden	8 397	1 433	3 291	4 435	18 725	36 281
Landkreis Nienburg	11 868	6 470	16 745	7 429	46 880	89 392
Landkreis Schaumburg	12 038	2 262	5 557	10 893	62 648	93 397
Zweckverband Celle	24 444	4 199	7 479	12 920	39 998	89 040
Stadt Cuxhaven	10 943	2 628	-	4 416	12 236	30 222
Landkreis Cuxhaven	31 502	9 080	1 280	8 834	16 796	67 493
Landkreis Harburg	41 610	7 162	6 936	17 859	54 918	128 485
Landkreis Lüchow-Dannenberg	7 094	1 294	1 436	3 446	15 219	28 489
Stadt Lüneburg	10 769	1 562	4 276	4 862	22 879	44 348
Landkreis Lüneburg	17 142	3 219	2 819	6 935	25 706	55 821
Landkreis Osterholz	16 893	4 405	4 474	7 272	29 174	62 219
Landkreis Rotenburg (Wümme)	27 551	6 034	158	10 174	30 869	74 786
Landkreis Heidekreis	21 281	4 895	2 140	8 118	33 632	70 066
Landkreis Stade	23 298	4 674	8 417	12 938	53 325	102 653
Landkreis Uelzen	17 444	1 540	668	5 197	20 710	45 559
Landkreis Verden	18 749	3 135	-	8 874	28 999	59 757
Stadt Delmenhorst	15 150	1 782	349	4 627	15 452	37 361
Stadt Emden	7 129	706	2 933	3 804	10 743	25 315
Stadt Oldenburg (Oldb)	17 991	5 099	581	10 229	48 033	81 934
Stadt Osnabrück	29 804	3 202	-	9 247	41 370	83 623
Stadt Wilhelmshaven	16 445	3 533	-	4 112	13 835	37 924
Landkreis Ammerland	18 367	3 084	3 111	7 835	31 289	63 686
Landkreis Aurich	16 818	7 528	1 710	18 077	55 264	99 398
Landkreis Cloppenburg	21 034	3 628	738	10 015	39 389	74 805
Landkreis Emsland	43 160	10 072	7 808	19 820	89 306	170 166
Landkreis Friesland	22 294	3 688	-	6 279	40 147	72 409
Landkreis Grafschaft Bentheim	16 626	3 776	96	9 614	31 560	61 672
Landkreis Leer	21 683	11 915	7 098	11 889	26 614	79 199
Landkreis Oldenburg	18 780	5 172	53	8 044	33 555	65 603
Landkreis Osnabrück	42 288	12 062	-	24 512	111 102	189 964
Landkreis Vechta	15 996	2 749	2 828	6 100	39 600	67 273
Landkreis Wesermarsch	7 369	922	2 367	6 605	23 054	40 317
Landkreis Wittmund	11 856	3 706	-	4 879	12 024	32 465
Land Niedersachsen	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	4 210 740

6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
kg/Einwohner/-in						
Stadt Braunschweig	149	19	44	56	234	503
Stadt Salzgitter	154	38	0	68	265	526
Stadt Wolfsburg	216	25	0	56	286	584
Landkreis Gifhorn	219	31	7	63	191	511
Stadt Göttingen	158	30	0	55	256	500
Landkreis Göttingen	152	31	5	64	248	499
Landkreis Goslar	215	26	10	60	220	531
Landkreis Helmstedt	95	41	0	83	180	399
Landkreis Northeim	130	21	25	60	213	450
Landkreis Osterode am Harz	192	18	0	80	192	482
Landkreis Peine	122	55	1	67	275	520
Landkreis Wolfenbüttel	201	34	0	65	314	615
Region Hannover	184	37	16	56	301	593
Landkreis Diepholz	159	35	61	63	364	682
Landkreis Hameln-Pyrmont	187	23	0	56	377	644
Zweckverband Hildesheim	164	33	10	56	220	483
Landkreis Holzminden	118	20	46	62	262	508
Landkreis Nienburg	99	54	140	62	392	747
Landkreis Schaumburg	77	15	36	70	402	599
Zweckverband Celle	139	24	42	73	227	505
Stadt Cuxhaven	227	54	0	92	254	627
Landkreis Cuxhaven	212	61	9	59	113	454
Landkreis Harburg	170	29	28	73	224	524
Landkreis Lüchow-Dannenberg	146	27	29	71	312	585
Stadt Lüneburg	148	22	59	67	315	611
Landkreis Lüneburg	162	30	27	66	243	529
Landkreis Osterholz	152	40	40	65	262	558
Landkreis Rotenburg (Wümme)	170	37	1	63	191	462
Landkreis Heidekreis	156	36	16	60	247	514
Landkreis Stade	118	24	43	66	270	520
Landkreis Uelzen	189	17	7	56	224	492
Landkreis Verden	141	24	0	67	218	449
Stadt Delmenhorst	203	24	5	62	207	499
Stadt Emden	143	14	59	76	215	506
Stadt Oldenburg (Oldb)	112	32	4	64	299	509
Stadt Osnabrück	190	20	0	59	264	533
Stadt Wilhelmshaven	218	47	0	54	183	502
Landkreis Ammerland	153	26	26	65	261	531
Landkreis Aurich	89	40	9	96	294	529
Landkreis Cloppenburg	130	22	5	62	243	461
Landkreis Emsland	137	32	25	63	283	539
Landkreis Friesland	230	38	0	65	414	747
Landkreis Grafschaft Bentheim	124	28	1	72	235	459
Landkreis Leer	131	72	43	72	161	478
Landkreis Oldenburg	148	41	0	63	265	517
Landkreis Osnabrück	120	34	0	70	316	541
Landkreis Vechta	117	20	21	45	291	494
Landkreis Wesermarsch	83	10	27	74	260	454
Landkreis Wittmund	210	66	0	86	213	574
Land Niedersachsen	156	33	19	64	267	538

7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014

Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			
					Papier	Glas	LVP	
in Mg								
Stadt Braunschweig	58 246	41 230	10 142	14 033	1 431	5 296	7 306	543
Stadt Salzgitter	26 222	14 292	7 410	6 769	833	2 272	3 665	357
Stadt Wolfsburg	35 212	22 062	9 977	6 917	587	2 542	3 787	351
Landkreis Gifhorn	32 914	18 062	13 694	10 954	1 048	4 055	5 850	540
Stadt Göttingen	30 119	16 202	9 464	6 519	616	2 851	3 052	328
Landkreis Göttingen	32 816	15 656	11 344	8 466	888	3 309	4 269	634
Landkreis Goslar	30 186	12 612	12 119	8 285	761	3 596	3 927	369
Landkreis Helmstedt	16 369	10 159	6 902	7 534	709	2 637	4 188	402
Landkreis Northeim	28 477	14 634	10 233	8 039	1 212	3 129	3 698	393
Landkreis Osterode am Harz	14 173	5 983	6 818	5 903	668	2 718	2 516	299
Landkreis Peine	35 956	23 985	12 127	8 728	1 261	3 290	4 177	386
Landkreis Wolfenbüttel	37 737	21 627	11 511	7 816	1 159	2 833	3 825	353
Region Hannover	339 855	186 065	103 253	62 699	5 156	25 686	31 858	3 156
Landkreis Diepholz	76 783	51 685	17 739	13 254	1 899	5 283	6 073	693
Landkreis Hameln-Pyrmont	55 785	39 812	12 780	8 305	724	3 748	3 834	408
Zweckverband Hildesheim	60 448	32 338	22 397	15 416	0	6 844	8 572	901
Landkreis Holzminde	18 725	12 646	4 656	4 435	397	2 044	1 994	209
Landkreis Nienburg	46 880	36 593	9 685	7 429	258	2 929	4 242	433
Landkreis Schaumburg	62 648	47 140	9 914	10 893	839	4 599	5 455	582
Zweckverband Celle	39 998	21 811	14 989	12 920	1 080	4 953	6 887	868
Stadt Cuxhaven	12 236	6 726	4 890	4 416	603	1 626	2 186	225
Landkreis Cuxhaven	16 796	6 515	11 245	8 834	1 141	2 981	4 713	472
Landkreis Harburg	54 918	33 207	22 098	17 859	2 164	6 507	9 189	1 668
Landkreis Lüchow-Dannenberg	15 219	9 859	3 947	3 446	0	1 674	1 772	163
Stadt Lüneburg	22 879	12 472	7 607	4 862	404	2 030	2 428	310
Landkreis Lüneburg	25 706	13 831	8 783	6 935	441	2 430	4 064	595
Landkreis Osterholz	29 174	15 682	11 209	7 272	952	2 319	4 002	419
Landkreis Rotenburg (Wümme)	30 869	19 531	12 149	10 174	834	3 690	5 650	581
Landkreis Heidekreis	33 632	23 368	9 758	8 118	1 245	3 212	3 661	502
Landkreis Stade	53 325	31 372	17 258	12 938	1 767	4 955	6 216	774
Landkreis Uelzen	20 710	13 109	7 276	5 197	0	2 322	2 876	363
Landkreis Verden	28 999	16 140	10 539	8 874	674	3 209	4 991	503
Stadt Delmenhorst	15 452	8 371	5 928	4 627	426	2 036	2 166	237
Stadt Emden	10 743	4 283	4 401	3 804	307	1 569	1 928	202
Stadt Oldenburg (Oldb)	48 033	28 123	13 828	10 229	425	4 089	5 716	564
Stadt Osnabrück	41 370	27 873	13 589	9 247	834	3 928	4 486	845
Stadt Wilhelmshaven	13 835	8 948	3 577	4 112	441	1 872	1 798	200
Landkreis Ammerland	31 289	20 448	9 503	7 835	683	3 090	4 062	410
Landkreis Aurich	55 264	29 795	17 466	18 077	1 474	6 811	9 793	793
Landkreis Cloppenburg	39 389	26 071	10 818	10 015	605	3 519	5 892	656
Landkreis Emsland	89 306	67 574	18 202	19 820	2 145	6 844	10 831	1 558
Landkreis Friesland	40 147	27 177	8 591	6 279	573	2 418	3 289	328
Landkreis Grafschaft Bentheim	31 560	20 246	10 119	9 614	713	3 284	5 617	1 066
Landkreis Leer	26 614	11 776	13 576	11 889	1 095	4 437	6 358	632
Landkreis Oldenburg	33 555	20 622	10 651	8 044	891	2 800	4 352	445
Landkreis Osnabrück	111 102	82 253	25 156	24 512	2 438	8 175	13 899	2 610
Landkreis Vechta	39 600	29 115	7 263	6 100	738	379	4 982	553
Landkreis Wesermarsch	23 054	15 223	7 502	6 605	739	2 314	3 552	368
Landkreis Wittmund	12 024	4 068	5 590	4 879	519	1 783	2 577	259
Land Niedersachsen	2 086 350	1 278 373	629 673	499 928	46 795	190 916	262 218	30 504

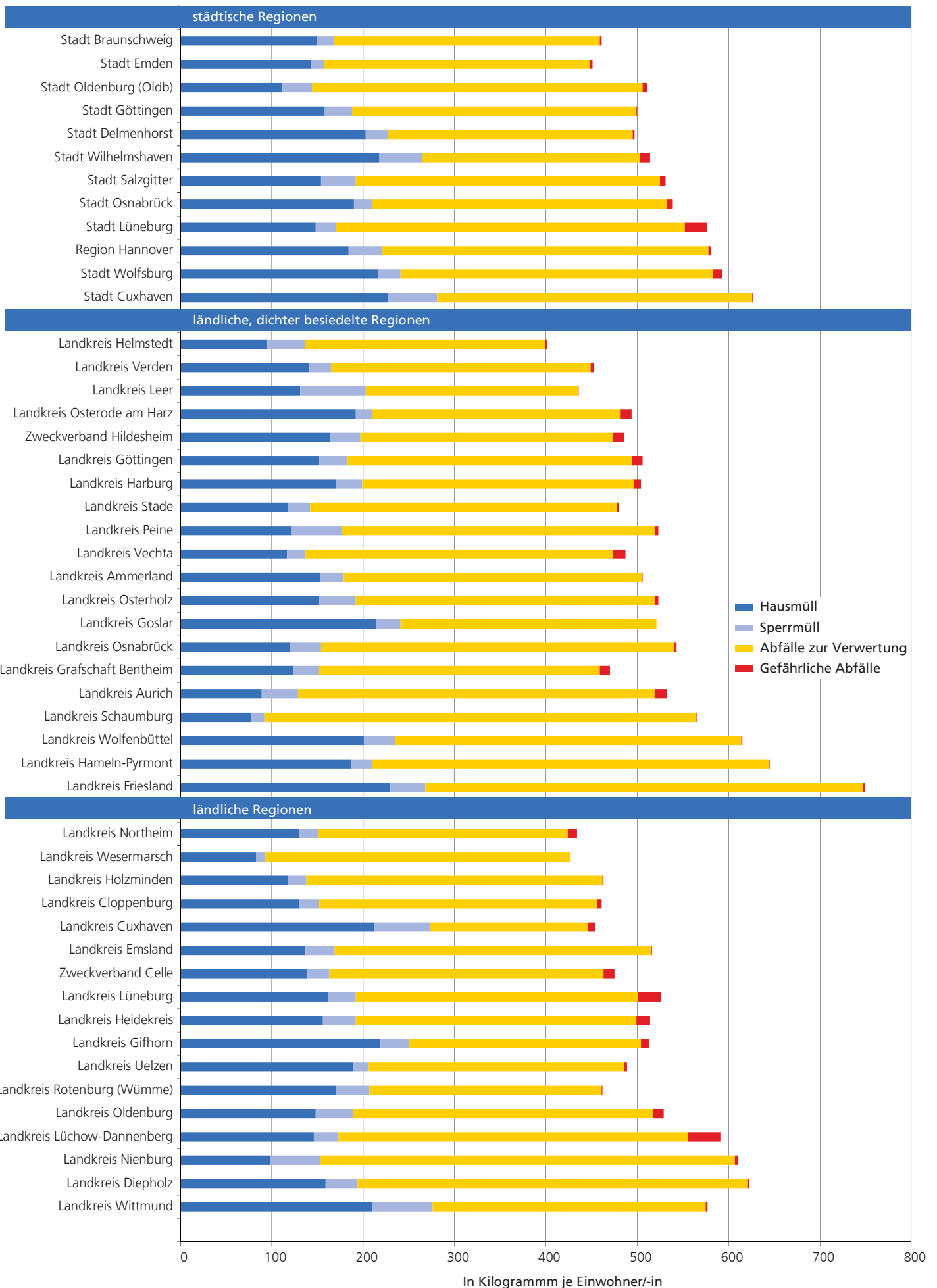
1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2014

Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			
					Papier	Glas	LVP	
kg/Einwohner/-in								
Stadt Braunschweig	234	166	41	56	6	21	29	2
Stadt Salzgitter	265	144	75	68	8	23	37	4
Stadt Wolfsburg	286	179	81	56	5	21	31	3
Landkreis Gifhorn	191	105	79	63	6	24	34	3
Stadt Göttingen	256	138	80	55	5	24	26	3
Landkreis Göttingen	248	118	86	64	7	25	32	5
Landkreis Goslar	220	92	88	60	6	26	29	3
Landkreis Helmstedt	180	112	76	83	8	29	46	4
Landkreis Northeim	213	109	76	60	9	23	28	3
Landkreis Osterode am Harz	192	81	92	80	9	37	34	4
Landkreis Peine	275	184	93	67	10	25	32	3
Landkreis Wolfenbüttel	314	180	96	65	10	24	32	3
Region Hannover	301	165	92	56	5	23	28	3
Landkreis Diepholz	364	245	84	63	9	25	29	3
Landkreis Hameln-Pyrmont	377	269	86	56	5	25	26	3
Zweckverband Hildesheim	220	118	82	56	0	25	31	3
Landkreis Holzminden	262	177	65	62	6	29	28	3
Landkreis Nienburg	392	306	81	62	2	24	35	4
Landkreis Schaumburg	402	302	64	70	5	30	35	4
Zweckverband Celle	227	124	85	73	6	28	39	5
Stadt Cuxhaven	254	139	101	92	13	34	45	5
Landkreis Cuxhaven	113	44	76	59	8	20	32	3
Landkreis Harburg	224	135	90	73	9	27	37	7
Landkreis Lüchow-Dannenberg	312	202	81	71	0	34	36	3
Stadt Lüneburg	315	172	105	67	6	28	33	4
Landkreis Lüneburg	243	131	83	66	4	23	38	6
Landkreis Osterholz	262	141	101	65	9	21	36	4
Landkreis Rotenburg (Wümme)	191	121	75	63	5	23	35	4
Landkreis Heidekreis	247	172	72	60	9	24	27	4
Landkreis Stade	270	159	87	66	9	25	31	4
Landkreis Uelzen	224	142	79	56	0	25	31	4
Landkreis Verden	218	121	79	67	5	24	37	4
Stadt Delmenhorst	207	112	79	62	6	27	29	3
Stadt Emden	215	86	88	76	6	31	39	4
Stadt Oldenburg (Oldb)	299	175	86	64	3	25	36	4
Stadt Osnabrück	264	178	87	59	5	25	29	5
Stadt Wilhelmshaven	183	118	47	54	6	25	24	3
Landkreis Ammerland	261	171	79	65	6	26	34	3
Landkreis Aurich	294	158	93	96	8	36	52	4
Landkreis Cloppenburg	243	161	67	62	4	22	36	4
Landkreis Emsland	283	214	58	63	7	22	34	5
Landkreis Friesland	414	280	89	65	6	25	34	3
Landkreis Grafschaft Bentheim	235	151	75	72	5	24	42	8
Landkreis Leer	161	71	82	72	7	27	38	4
Landkreis Oldenburg	265	163	84	63	7	22	34	4
Landkreis Osnabrück	316	234	72	70	7	23	40	7
Landkreis Vechta	291	214	53	45	5	3	37	4
Landkreis Wesermarsch	260	171	85	74	8	26	40	4
Landkreis Wittmund	213	72	99	86	9	32	46	5
Land Niedersachsen	267	163	80	64	6	24	34	4

1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

Abbildung 2: Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2014



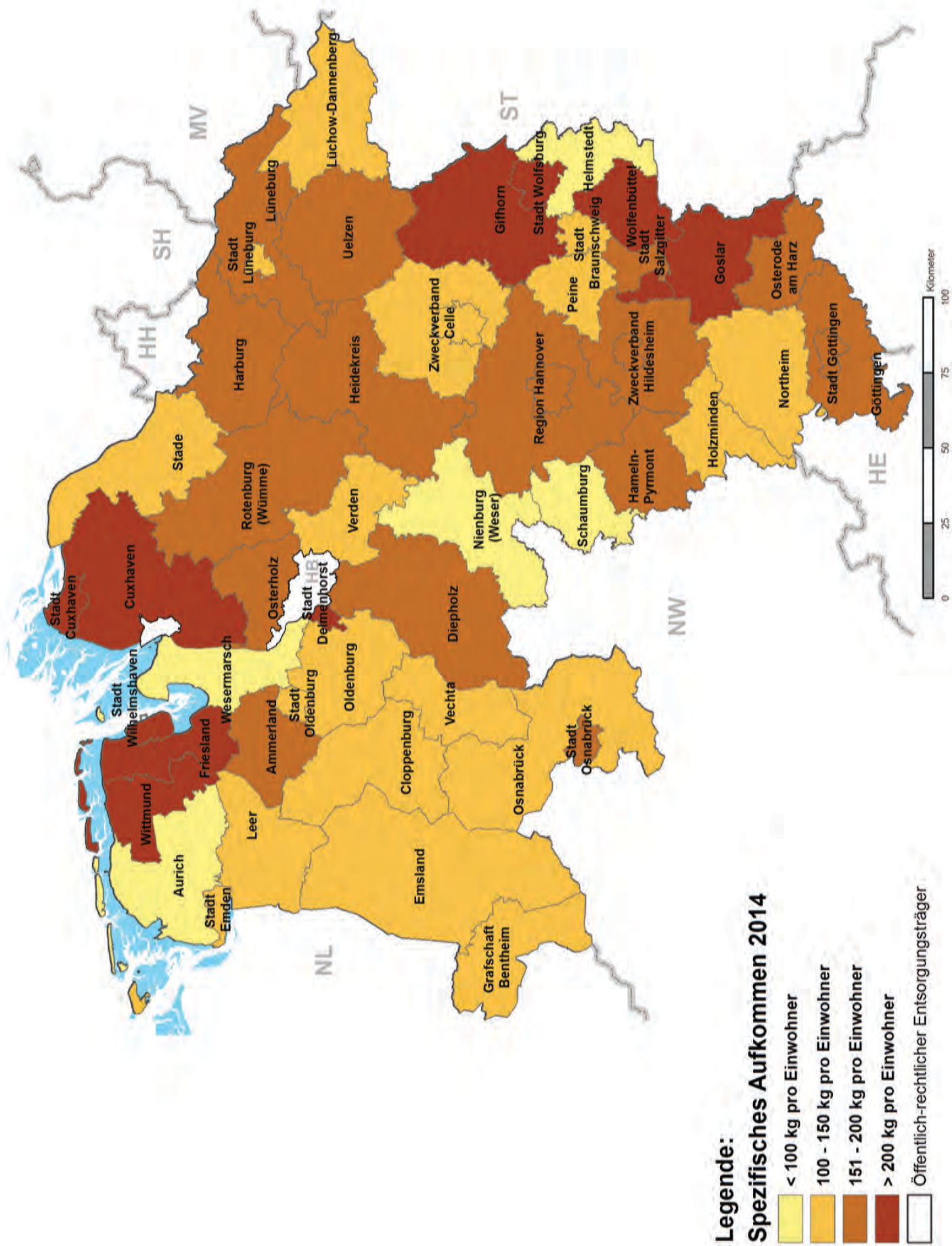
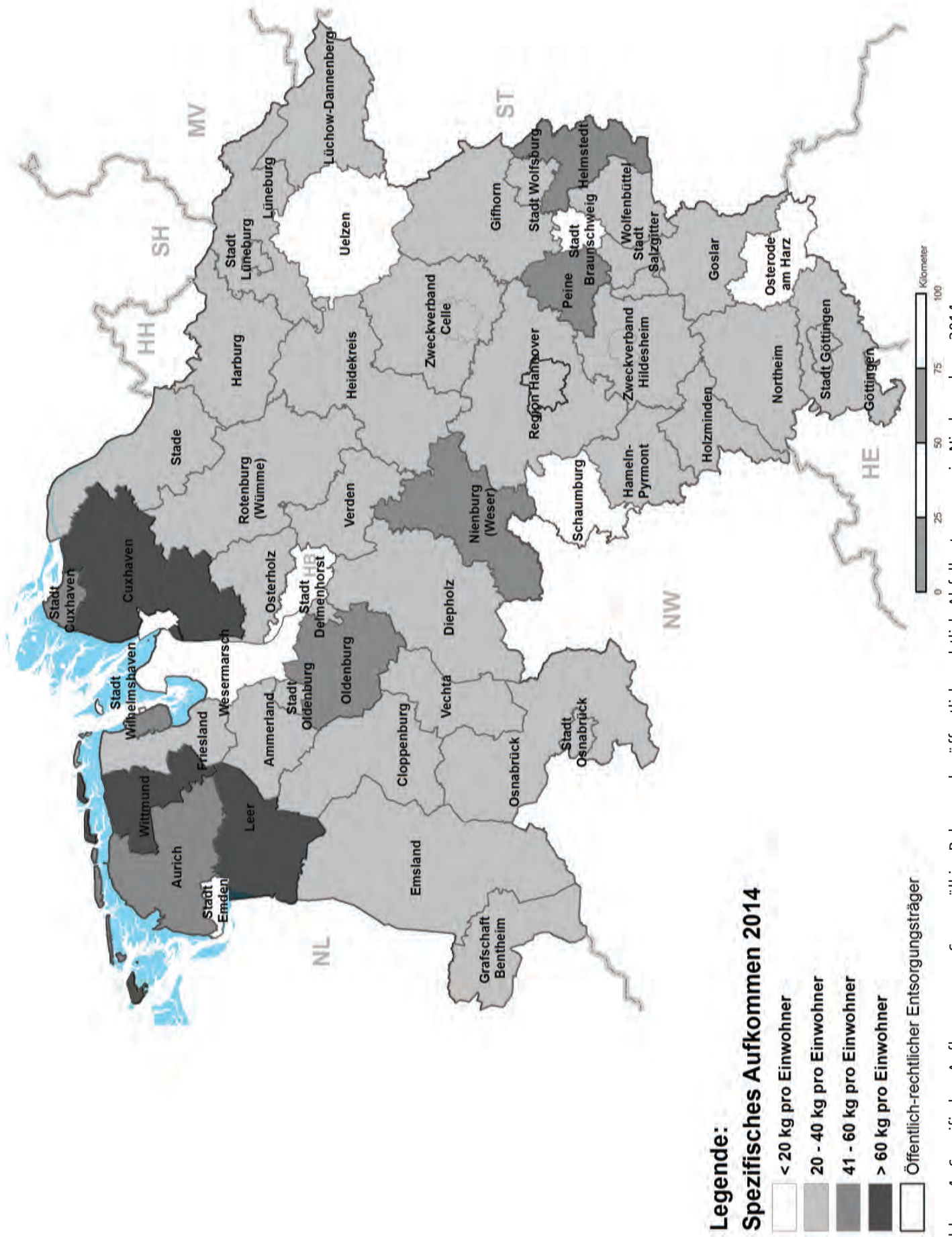
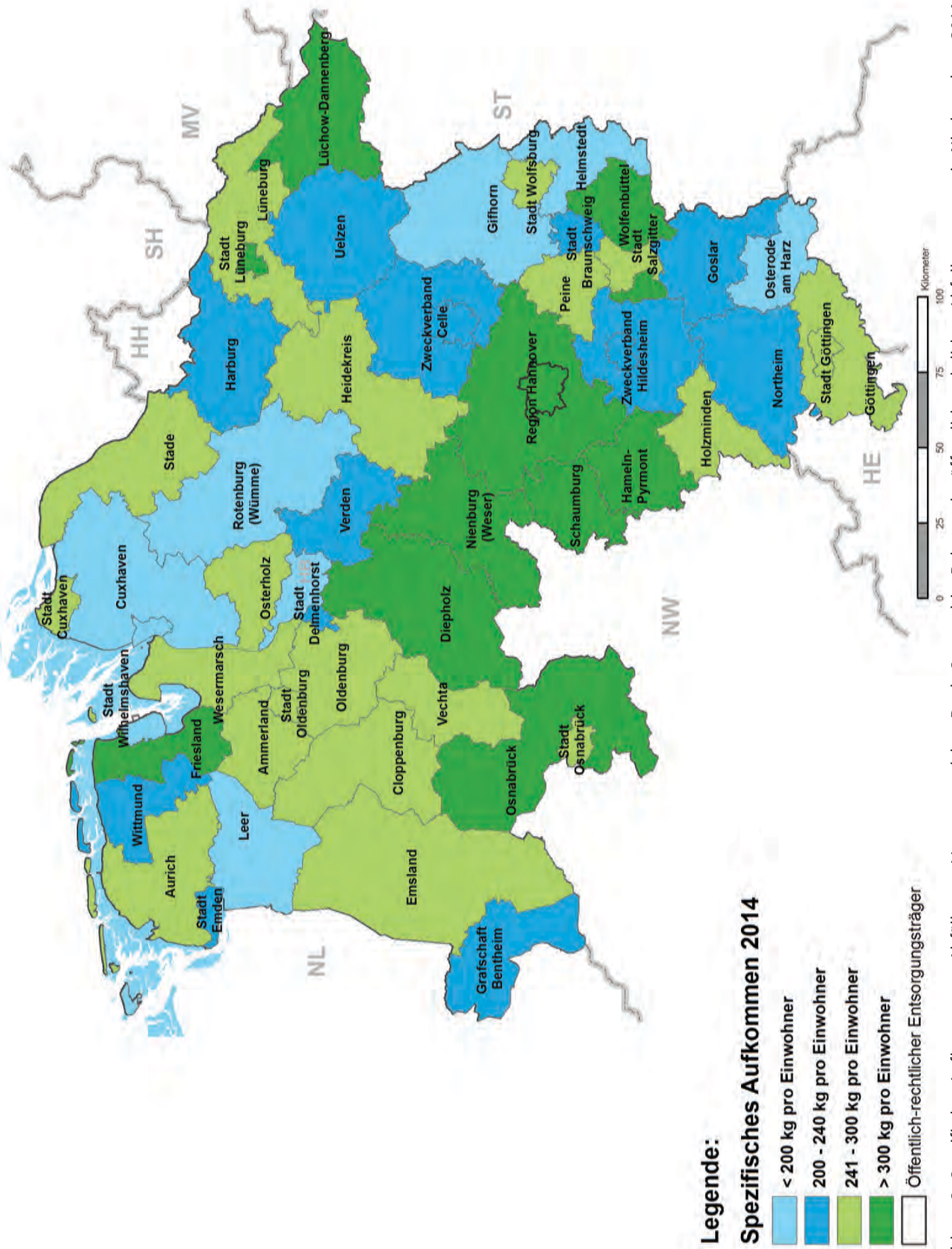


Abbildung 3: Spezifisches Aufkommen an Hausmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2014





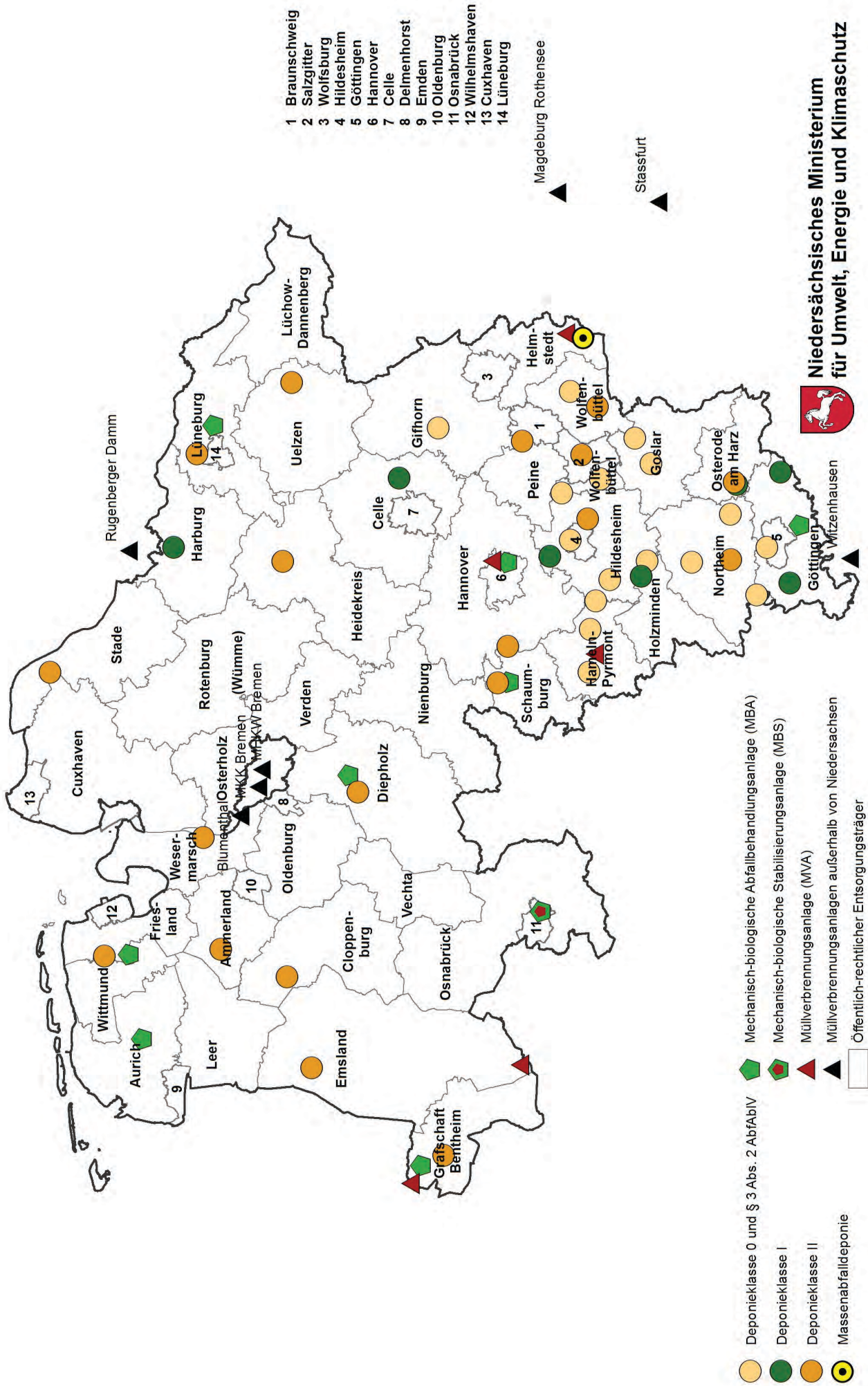


Abbildung 8: Restabfallbehandlung in Niedersachsen 2014

9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen

Standort Name und Betreiber der Anlage	Angeschlossene öRE
Friedland, LK Göttingen MBA Südniedersachsen Abfallzweckverband Südniedersachsen	LK Göttingen, Stadt Göttingen, LK Northeim, LK Osterode a. H.
Lahe, Stadt Hannover AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover	Region Hannover
Bassum, LK Diepholz RABA Bassum AWG AbfallwirtschaftsGesellschaft mbH	LK Diepholz, LK Nienburg*, LK Harburg*, LK Heidekreis
Sachsenhagen, LK Schaumburg EZS Schaumburg, AWS Abfallwirtschaftsgesellschaft LK Schaumburg mbH	LK Schaumburg
Bardowick, LK Lüneburg MBV Lüneburg, GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH	LK Lüchow-Dannenberg, LK Lüneburg, Stadt Lüneburg, LK Uelzen* (MA Borg)
Wiefels, LK Friesland AWZ Wiefels, Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund	Stadt Delmenhorst, Stadt Oldenburg* (MA Neuenwege), Stadt Wilhelmshaven, LK Cloppenburg, LK Friesland, LK Wittmund,
Großefehn, LK Aurich MBA Großefehn, MKW Materialkreislauf und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	LK Aurich, LK Ammerland* (MA Mansie), LK Oldenburg* (MA Mansie)
Stadt Osnabrück Trockenstabilatanlage Osnabrück Herhof Recyclingcenter Osnabrück GmbH	LK Osnabrück, Stadt Osnabrück
Wilsum, LK Grafschaft Bentheim MBA EZS Wilsum, AWG Abfallwirtschaftsbetrieb LK Grafschaft Bentheim	LK Grafschaft Bentheim, LK Leer

* mit Teilmengen

10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke

Standort Name und Betreiber der Anlage	Angeschlossene örE und Abfallbehandlungsanlagen
Buschhaus, LK Helmstedt TRV Buschhaus EEW Energy from Waste Helmstedt GmbH	Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, LK Goslar, LK Helmstedt, Region Hannover*, AZV Hildesheim, AZV Celle, LK Lüchow-Dannenberg*, LK Uelzen*
Lahe, Stadt Hannover EEW Energy from Waste Hannover GmbH	Region Hannover*, AZV Celle*
Hamel, LK Hameln-Pyrmont Enertec Hameln GmbH	LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden**
Salzbergen, LK Emsland SRS EcoTherm GmbH	LK Emsland
Hamburg MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH & Co. KG	LK Harburg, LK Rotenburg LK Heidekreis*, LK Stade
Bremen Müllheizkraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	LK Nienburg, LK Osterholz, Stadt Delmenhorst*, LK Ammerland*, LK Oldenburg*, LK Vechta, LK Wesermarsch, MBA Wiefels*, MBA Großefehn*, MBA Wilsum*
Bremen Heizkraftwerk Blumenthal AWG Bassum mbH	MBA RABA Bassum*
Bremen Mittelkalorik-Kraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	Holzminden**
Bremerhaven Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)	LK Cuxhaven, Stadt Cuxhaven, LK Verden, Stadt Emden
Witzenhausen, Werra-Meißner Kreis EBS-Kraftwerk Witzenhausen B+T Energie GmbH	MBA Südniedersachsen*
Rothensee, Stadt Magdeburg MHKW Rothensee GmbH	LK Gifhorn, LK Peine, LK Wolfenbüttel
Staßfurt, Salzlandkreis EVZA Energie- und Verwertungszentrale GmbH	Stadt Braunschweig

* Heizwertreiche Fraktion aus MAMBA

** Teilmengen

11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen II und I in Niedersachsen

Deponie	Betreiber	Deponieklasse
Watenbüttel, Stadt Braunschweig Siedlungsabfalldeponie Watenbüttel	Stadt Braunschweig Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft Bohlweg 30, 38100 Braunschweig	II
Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter Siedlungsabfalldeponie Diebesstieg	EZS Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH Diebesstieg 50, 38229 Salzgitter	II
Hattorf am Harz, LK Osterode am Harz Siedlungsabfalldeponie Hattorf	Landkreis Osterode am Harz Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz	I und II
Blankenhagen, LK Northeim Zentraldeponie Blankenhagen	Landkreis Northeim, Kreisabfallwirtschaft Matthias-Grünewaldstr. 22, 37154 Northeim	II
Börßum-Borum, LK Wolfenbüttel Siedlungsabfalldeponie Borum	ALW Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel In den Schönen Morgen 1, 38300 Wolfenbüttel	II
Wunstorf, Region Hannover Deponie Kolenfeld	AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover Karl-Wiechert-Allee 60c, 30625 Hannover	II
Bassum, LK Diepholz Zentraldeponie Bassum	AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Klövenhausen 20, 27209 Bassum	II
Heinde, LK Hildesheim Zentraldeponie Heinde	ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth	II
Sachsenhagen, LK Schaumburg Deponie Sachsenhagen	AWS Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH Obere Wallstraße 3, 31655 Stadthagen	II
Bardowick, LK Lüneburg Siedlungsabfalldeponie Lüneburg	GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH Adendorfer Weg, 21357 Bardowick	II
Heber, LK Heidekreis Siedlungsabfalldeponie Hillern	Abfallwirtschaft Heidekreis (AöR) Bornemannstr. 4, 29614 Soltau	II
Wischhafen, LK Stade Siedlungsabfalldeponie Wischhafen II	Landkreis Stade Umweltamt, Abfallwirtschaft Am Sande 2, 21682 Stade	II
Rosche-Borg, LK Uelzen Siedlungsabfalldeponie Borg	Landkreis Uelzen Abfallwirtschaftsbetrieb Wendlandstraße 8, 29525 Uelzen	II
Westerstede, LK Ammerland Siedlungsabfalldeponie Mansie II	Landkreis Ammerland Abfallwirtschaftsbetrieb Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede	II

11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen II und I in Niedersachsen

Deponie	Betreiber	Deponieklasse
Saterland, LK Cloppenburg Siedlungsabfalldeponie Sedelsberg	Landkreis Cloppenburg Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft Eschstr. 29, 49661 Cloppenburg	II
Dörpen, LK Emsland Siedlungsabfalldeponie Dörpen	Landkreis Emsland Abfallwirtschaftsbetrieb Ordeniederung 1, 49716 Meppen	II
Wangerland, LK Friesland Siedlungsabfalldeponie Wiefels I und II	Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund Fuhlrieger Allee 3, 26434 Wangerland	II
Uelsen, LK Grafschaft Bentheim Siedlungsabfalldeponie Wilsum II	Landkreis Grafschaft Bentheim Abfallwirtschaftsbetrieb Van-Delden-Str. 1-7, 48527 Nordhorn	II
Brake, LK Wesermarsch Siedlungsabfalldeponie Brake-Käseburg Nord	GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH Otto-Hahn-Str. 9, 26919 Brake	II
Dransfeld, LK Göttingen Deponie Im Bollenrott	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	I
Duderstadt, LK Göttingen Deponie Breitenberg	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	I
Sarstedt, LK Hildesheim Boden- und Bauschuttdeponie Sarstedt-Moorberg	Umweltdienste Kedenburg GmbH & Co. KG Lavesstr. 8-12, 31137 Hildesheim	I
Delligsen, LK Holzminden Boden- und Bauschuttdeponie Delligsen	Landkreis Holzminden AWH Abfallwirtschaft Landkreis Holzminden Weseraue 11, 37603 Holzminden	I
Scharnhorst, LK Celle Siedlungsabfalldeponie Höfer	Zweckverband Abfallwirtschaft Celle Braunschweiger Heerstr. 109, 20227 Celle	I
Seevetal-Hittfeld, LK Harburg Deponie Hittfeld II	Otto Dörner Kies und Deponien GmbH & Co. KG Lederstr. 24, 22525 Hamburg	I
Helvesiek, LK Rotenburg (Wümme) Siedlungsabfalldeponie Helvesiek	Landkreis Rotenburg (Wümme) WAR Abfallwirtschaftsbetrieb Weicheler Damm 9-11, 27356 Rotenburg (W)	I
Schöningen, LK Helmstedt Massenabfalldeponie Alversdorf	Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH (norgam) Schöninger Str. 2-3, 38350 Helmstedt	I

12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2014

Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung		Mg
080111	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	214
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	419
130205	nichtchlorierte Maschinen, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	320
150110	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	124
150202	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist	164
160504	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	146
160601	Bleibatterien	156
170204	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 244
170303	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	1 011
170601	Dämmmaterial , das Asbest enthält	427
170603	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	782
170605	asbesthaltige Baustoffe	13 139
191206	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	147
200113	Lösemittel	625
200119	Pestizide	207
200121	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	211
200123	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3 424
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1 677
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	1 871
200133	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	316
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	11 029
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	913
200137	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	4 385
Sonstige		1 466
Gesamtergebnis		44 416